

669. Wollerauerstrasse. Mit Zuschrift vom 16. März 1892 stellt der Gemeindrath Richtersweil das Gesuch, es möchte die Regierung des Kantons Schwyz ersucht werden, die von den schwyzer. Abgeordneten beim Augenschein vom 26. Oktober 1891 in Aussicht gestellte schriftliche Eingabe betreffend Uebergabe der Wollerauerstraße in Bälde einzusenden.

Da seit einer unterm 12 Januar 1892 an Herrn Regierungsrath Auf der Mauer gestellten Anfrage diese Eingabe immer noch nicht erfolgt ist, dürfte es an der Zeit sein, die Regierung des Kantons Schwyz um baldige Einsendung derselben zu ersuchen.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion der öffentlichen Arbeiten

beschließt der Regierungsrath:

1. An den Regierungsrath des Kantons Schwyz ist folgendes Schreiben zu richten:

Um die Angelegenheit betreffend Uebergabe der Straße von der Kantonsgrenze bei Richtersweil bis zum obern Rand der Bächerstraße bei Wollerau wieder einen Schritt vorwärts bringen zu können, möchten wir Euch angelegentlich ersuchen, uns die bei dem Augenschein vom 26. Oktober 1891 von den Herren Regierungsräthen Rümin und Auf der Mauer in Aussicht gestellte schriftliche Eingabe bald zustellen zu wollen.

Unterm 12. Januar 1892 hat unsere Direktion der öffentlichen Arbeiten in einem direkten Schreiben an Herrn Regierungsrath Auf der Mauer denselben ersucht, dafür zu sorgen, daß die fragliche Angelegenheit endlich ihre Erledigung finde. In der Beantwortung hat das Mitglied Guerer h. Behörde erklärt, es werde die Eingabe Guererseits bald zu gewärtigen sein. Da seither $\frac{1}{4}$ Jahr verflossen ist, erlauben wir uns, Euch darauf aufmerksam zu machen, daß die Regelung dieser alten Pendenz für uns sehr dringlich ist und wir darauf beharren müssen, daß diese Angelegenheit in nächster Zeit geordnet wird.

2. Mittheilung an den Gemeindrath Richtersweil und an die Direktion der öffentlichen Arbeiten unter Rückschuß der Beilage.